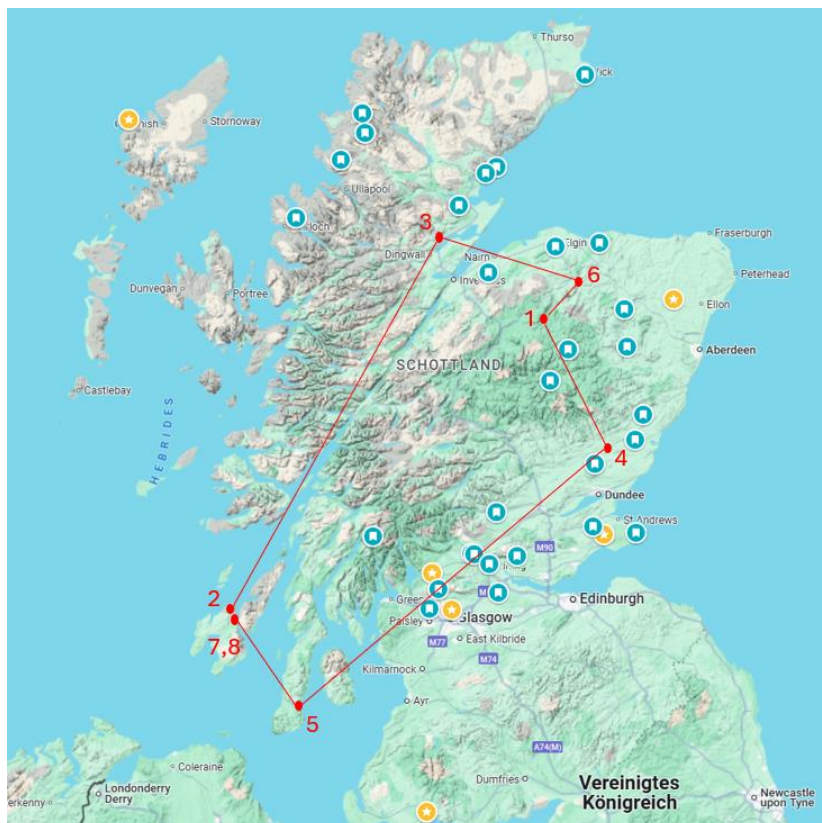


WCOA Tasting Juni 2025



Wir sehen auch heute wieder einige Teile von Schottland, spannenderweise ergeben die Destillereien ziemlich genau eine Eingrenzung der Central Highlands (inklusive der Arrochar Alps als südwestlichsten und der Grampians als nord-östlichster Teil der Region).



Ausgelassen wurden die nördlichen Highlands, und vor allem der Süden, also die Lowlands, die inzwischen wieder mehr an Bedeutung gewinnen, da es hier immer mehr Neugründungen gibt.

Den Beginn machen wir in der Speyside:

Tormore

Tormore 30y 1992/2023 42,5%, Malts of Scotland, Rare Casks, Cask MoS23025, Bourbon Hogshead, 700ml, WBID:249213

4+4 Stills, 4.4 Mio. L/Jahr

Von Westen aus Richtung Aviemore kommend ist Tormore die erste Distillery, die man am Weg in die Speyside erreicht. Nicht unauffällig, aber auf den ersten Blick trotzdem nur schwer als solche zu erkennen. Tormore ist eine der jüngeren Destillereien, das erkennt man auch an der Architektur, die mehr an ein kleines Wasserkraftwerk erinnert. Sie wurde 1958, gemeinsam in einem 4er-Paket mit Glen Keith, Lochside (beide 1957) und Macduff (vgl. Glen Deveron, 1962) eröffnet. Die Planung oblag einem gewissen Sir Albert Richardson, der hat nicht einmal einen eigenen Wikipedia-Eintrag, nichtsdestotrotz ist die Distillery bereits denkmalgeschützt.

Ursprünglich besaß die Distillery 4 Brennblasen, 1972 wurde die Anzahl verdoppelt.

Errichtet wurde die Distillery von Long John Distillers, ging 1975 in den Besitz von Whitbread & Co über, 2005 dann Pernod Ricard, und erst vor 3 Jahren, 2022 erwarb Elixir Distillers die Brennerei.

Die Brände gehören im Grundcharakter zu den getreidigen mit zarten Tropenfruchtnoten, brauchen Zeit und Luft, können dann aber wirklich wunderschön sein. Selbst wenn sie frisch geöffnet noch nicht überzeugen kann Luft über längeren Zeitraum bei dieser Distillery Wunder bewirken.

Alle folgenden Zahlen zu den Destillereien sind Auswertungen aus der Whiskybase, Stand Juni 2025. Die Zahlen sind daher nicht garantiert vollständig, aber jedenfalls geeignet, ein Bild der Destillereien zu zeichnen, insbesondere in Relation zueinander.

Rang Abfüller		Abfüllungen Bewertet Durchschnittsbewertung		
1	Signatory Vintage	80	58	84,83
2	Gordon & MacPhail	58	41	86,42
3	The Scotch Malt Whisky Society	62	44	87,07
4	Distillery/Originalabfüllung	49	32	84,22
5	Douglas Laing	23	19	86,33

Rang Abfüller		Abfüllungen Bewertet Durchschnittsbewertung		
6	Duncan Taylor	22	18	85,86
7	Cadenhead's	19	16	87,47
8	Hunter Laing	18	16	87,76
9	Edition Spirits	14	12	86,29
10	Berry Bros & Rudd	12	11	86,68

Anzahl verschiedene Abfüllungen: 427

Älteste Abfüllung (Destillation): 1961 („Tormore 1961 Gordon & MacPhail“)

Ardnahoe

Ardnahoe 05y 06.2024 50%, Original Bottling, Inaugural Release, Ex-Bourbon and Ex-Oloroso Sherry 700ml, WBID:258513

Anzahl Stills 1+1, Ausstoß 1.000.000 l/Jahr

Quasi am anderen Ende von Schottland, auf Islay, wurde 2019 die Ardnahoe Distillery in Betrieb genommen. Die im Besitz von Hunter Laing befindliche Distillery wurde direkt an der Zubringerstraße nach Bunnahabhain, am Hügel oben, also ohne Seezugang, errichtet. Erste Abfüllungen sind seit Mai 2024 erhältlich.

Bisherige Abfüllungen von Ardnahoe:

Ardnahoe 05-year-old Ardnahoe Society 2024	59.1 % Vol.
<i>Ardnahoe 05-year-old Inaugural Release</i>	<i>50.0 % Vol.</i>
Ardnahoe 05-year-old Fèis Ìle 2024	59.3 % Vol.
Ardnahoe 06-year-old Fèis Ìle 2025	59.8 % Vol.
Ardnahoe Bholsa	50.0 % Vol.
Ardnahoe Infinite Loch 2024	50.0 % Vol.

Teaninich

Teaninich 15y 2008 52,7%, The Whisky Cellar, Pintail, Cask 4016, Muscat de Rivesaltes Finish 700ml, WBID:260876

3+3 Stills, 2,68 Mio. l/Jahr

Wenn wir heute einen Teaninich genießen (ja, gibt's tatsächlich welche, die man genießen kann) dann hat das nichts mehr gemein mit dem Whisky, den die Brennerei im Gründungsjahr 1819 produzierte. Am Cromarty Firth, nördlich von Inverness, nahm die Distillery mit einem Paar Brennblasen die Produktion auf. Bis 1934 gab es bereits mehrere Besitzer- und Betreiberwechsel, doch in diesem Jahr fand die Distillery aber den Weg unter das Dach der Scottisch Malt Distillers, einer der Vorgängerfirmen des heute als Diageo bekannten Konzerns. 1962 wurde ein 2. Paar Brennblasen installiert. 1972 wurde ein zweites Gebäude mit 3 weiteren Paaren Brennblasen errichtet. Das neue Gebäude wurde hernach als Side A bezeichnet, das historische sollte als Side B bezeichnet werden. Side A und Side B produzierten bis 1984 parallel, 1974 wurde Side B nochmals modernisiert, trotzdem entschloss man sich 1984 Side B zu schließen und 1999 abzureißen. Wenn man so will ist auch Teaninich Side B damit eine Lost Distillery. Aber garantierter Weise sind nur Abfüllungen, die bis 1972 produziert wurden tatsächlich aus dem „Lost Distillery“ - Teil der Anlage.

Als in den 90er die Fauna und Flora Series als Ergänzung zu den Classic Malts geschaffen wurde, war Teaninich Teil der Serie, ein angenehm zu trinkender Aufwärm-Whisky, mit einer zarten Mineralik/Rauchigkeit, nicht wahnsinnig komplex, aber ein wunderbarer Alltagswhisky.

Rang	Abfüller	Abfüllungen	Bewertete Abf.	Durchschnittsbewertung
1	Signatory Vintage	43	40	85,34
2	Gordon & MacPhail	43	31	85,37
3	Cadenhead's	32	29	86,54
4	The Scotch Malt Whisky Society	31	29	87,30
5	Douglas Laing	19	17	87,88
6	Berry Bros & Rudd	17	15	87,36
7	Duncan Taylor	14	13	86,12
8	Brühler Whiskyhaus	5	5	86,21
9	The Single Cask Ltd.	17	7	85,10
10	Ian Macleod	11	9	86,79

Anzahl verschiedene Abfüllungen: 370

Älteste Abfüllung (Destillation): 1957 („Teaninich 1957 Cadenhead's Dumpy Bottle“)

Fettercairn

Fettercairn 14y 01.2009/02.2023 53,1%, Michiel Wigman, Gems of Scotland 5.1, Serie 5.1 Embo Beach, Bourbon 700ml, WBID:268194

2+2 Stills, 1.600.000 l/Jahr

Fettercairn ist die zweite Schottische -Distillery, die nach dem Excise Act von 1823 eröffnet wurde, 1824, nach Glenlivet. Es ist unklar, ob sie nur die Brennlizenz erhalten hat, sprich, eine bereits existierende illegale Distillery legalisiert wurde, oder ob es sich um eine tatsächlich neuerrichtete Distillery handelte.

Es gab laufend Besitzerwechsel, gegen 1890 musste die Distillery nach einem Brand neu errichtet werden, 1960 wurde sie von 2 auf 4 Brennblasen vergrößert.

Via Whyte & Mackay wanderte die Brennerei zu einer Tochter der indischen UB Group, seit 2014 gehört die Distillery zu Emperador International Ltd. Diese ist eine Investorengruppe, die auf den British Virgin Islands beheimatet ist. Passt irgendwie.

Glücklicherweise gibt es auch unabhängige Abfüller, die ihr Geschäft verstehen, und von welchen es auch von Fettercairn gute Abfüllungen gibt. Grundsätzlich sind wir hier auch auf der eher leichten, getreidig-fruchtigen Seite.

Rang Abfüller		Anzahl Abfüllungen	Bewertet Durchschnittsbewertung	
1	Signatory Vintage	62	47	85,16
2	Douglas Laing	58	41	84,99
3	Cadenhead's	49	37	85,88
4	Duncan Taylor	38	24	86,78
5	Originalabfüllung/Distillery	38	29	84,21
6	Gordon & MacPhail	20	13	83,31
7	Hunter Laing	19	12	83,77

Rang Abfüller		Anzahl Abfüllungen	Bewertet Durchschnittsbewertung	
8	Berry Bros & Rudd	9	5	83,33
9	Edition Spirits	9	6	84,26
10	Douglas McGibbon / Morrison and MacKay	8	6	82,04 / 83,49

Anzahl verschiedene Abfüllungen: 658

Älteste Abfüllung (Destillation): 1957 ("Fettercairn 1957 CA Dumpy Bottle / Cadenhead's")

Springbank

Springbank 11y 05.2011/12.2022 55,1%, Original Bottling, Local Barley, Belgravia Barley from Glenraigs Farm, 55% Sherry, 35% Bourbon, 10% Rum 700ml, WBID:223472

1 Washstill, 2 Intermediate Stills, 264.000 Liter / Jahr.

Die Geschichte der Distillery wurde im April beschrieben, wir wollen uns nicht wiederholen, daher gibt's eher ein Augenmerk darauf, was die Distillery so auf den Markt wirft. Schlagen wir vorab ein paar Pflöcke ein: mit einem Ausstoß von unter 300.000 L/Jahr bei einer Kapazität von ca. 360.000 L/Jahr gehört die Distillery zu den kleinen. Bei den anderen Destillieren im Lineup reden wir von 1-6 mio. l/Jahr. Und trotzdem, von keiner anderen Distillery (zumindest im Lineup) gibt es auch nur annähernd so viele offizielle Abfüllungen wie von Springbank. Springbank ist also DIE Distillery, die primär für sich selbst produziert. Auch was die Standard-Abfüllungen von 10 – 30 Jahren angeht gibt es bei wenigen anderen Destillieren eine derart gute Batch- und Jahrgangsnachvollziehbarkeit.



Älteste Abfüllung: Springbank 1919 WB9116

Noch ein kleiner Seitensprung zum Springbank 1919: Das Foto ist aus den 90ern, aus dem Cadenhead's Shop in Edinburgh, lt. dem Berater im Geschäft war das eine echte Flasche und kein Fake. Damals stand die Flasche um 7.500 Pfund zu Buche, der Gegenwert eines Kleinwagens, heute würden ca. 75.000 Pfund auf den Tisch zu legen sein. Lt. Cadenhead's bzw. Springbank in

Campbeltown gibt es aber keine der 24 gefüllten Flaschen zum Erwerb. Um die Anekdote abzuschließen: Lt. Berater in Edinburgh gab es damals einen Schottischen Land Lord, der sich mehrfach zu Weihnachten eine Flasche davon gegönnt haben soll. Oft kann er den Kleinwagen dann aber auch nicht versoffen haben.

#	Abfüller	Abfüllungen Ø-Bewertung	
1	Originalabfüllungen	698	88,57
2	Cadenhead's	114	89,88
3	Signatory Vintage	63	90,97
4	Duncan Taylor	48	89,28
5	Ian Macleod	41	91,01
6	Douglas Laing	38	88,37
7	Hart Brothers	30	88,20
8	Scotch Malt Whisky Society (SMWS)	26	89,80
9	Berry Bros & Rudd	15	88,77
10	The Whisky Agency	7	90,67
11	Jack Wiebers Whisky World	6	89,99

Anzahl der Abfüllungen gesamt Original vs. Independent / Älteste Abfüllung

Springbank 698 479 1919(1950)

dazu 791 Duty free paid Bottlings

Die zahlenmäßig wichtigsten sonstigen Abfüllungen:

Private Bottlings 110

Hand Filled Distillery Exclusive 69

Longrow 180 82 1973

Hazelburn 74 40 1997

Alter (Jahre)Anzahl gelisteter verschiedener Standard-Abfüllungen*

10 Jahre	21
12 Jahre	39 (inkl. Cask Strength, aber nur Kernsortiment)
15 Jahre	24
18 Jahre	28
21 Jahre	19
25 Jahre	14
30 Jahre	11

Glen Grant

Glen Grant 37y 1970/2007 55,9%, Alambic Classique , Special Vintage Selection, Cask 51031, Oloroso Sherry 700ml, WBID:155681

4+4 Stills, 5,9 Mio. L/Jahr

Die Distillery wurde im Jahr 1840 durch die Gebrüder John und James Grant gegründet, diese haben aber nichts mit den Grants von Glenfiddich und den Grants von Glenfarclas zu tun. John machte seine ersten Schritte im Business bereits vor 1823, er war Schmuggler, der Whisky seines Freundes George Smith (Glenlivet) transportierte. Nach 1824 wurde das Geschäftsmodell von geschmuggeltem Schnaps auf legalen Whisky umgestellt, funktionierte weiterhin.

1934 übernahm er gemeinsam mit seinem Bruder James, einem Rechtsanwalt in Elgin, die Aberlour Distillery, allerdings nur gepachtet. Als die Pacht auslief, gründeten die beiden gemeinsam Glen Grant. James war außerdem einer wesentlichen Köpfe hinter der Morayshire Railway, da ihm die zukünftige Bedeutung der Eisenbahn für die Whiskyindustrie bewusst war.

Glen Grant war von Anfang an als Single Malt konzipiert, und bereits zur Zeit der Gründer wurde der Malt exportiert, unter anderem nach Nord- und Südamerika, Sierra Leone, Gibraltar, Südafrika, Bombay, Calcutta, Canton, Hong Kong und Australien.

Nach dem Tod der beiden Brüder übernahm 1872 der Sohn von James Grant die Distillery und errichtete auf der anderen Straßenseite die Caperdonich Distillery, damals noch als Glen Grant 2.

1973 wurde die Distillery von 4 auf 6 Brennblasen erweitert, Seagram als neuer Eigentümer erweiterte auf 8 Blasen. 2001 bis 2005 war die Distillery im Besitz von Pernod Ricard, diese mussten sie aber nach der Übernahme von Allied Domecq aus Wettbewerbsrechtlichen Gründen wieder abgeben, aktueller Besitzer ist die Campari-Rasanti Gruppe.

Das Geschmacksprofil der Distillery ist einer der Benchmarks der Speyside. Sie können klassische Sherry-Abfüllungen, jedoch eher Mahagoni vs. Rattan und weniger Bibliothek mit Ledermöbel, sie können aber auch (wenn auch seltener) getreidig, wenn's reines Bourbon-Casking ist. Glen Grant ist im Normalfall ein perfekter Allrounder mit klassischem Speyside Touch.

Rang	Abfüller	Anzahl Abf.	Ø-Bewertung
1	Glen Grant (Original)	263	83,97
2	Gordon & MacPhail	225	88,72
3	Signatory Vintage	113	88,23
4	Duncan Taylor	110	88,79
5	The Scotch Malt Whisky Society	132	87,31
6	Douglas Laing	82	88,58
7	Cadenhead's	61	89,17
8	Berry Bros & Rudd	54	89,74
9	First Cask	16	88,51
10	Hart Brothers	18	88,03

Gesamtanzahl der Abfüllungen: 1217

Älteste Abfüllung:

Glen Grant 1889 WB206984

1930 BR (14 yo, 1930) WB227980

1936 GM Licensed (50 yo) WB41489

Caol Ila

Caol Ila 1979/43%, The Merchant's Collection, D&C Zola Predosa – Bologna, 700ml, WBID:34924

Caol Ila 09y 02.2014/02.2023 52,3%, Phil & Simon Thompson , Limburg Festival 2023, PX Quarter Cask, 700ml, WBID:231121

Anzahl Potstills 2x3, Ausstoß 6.500.000 Liter / Jahr

Da Caol Ila ein gerngesehener Gast im WCOA ist, ist die Geschichte der Distillery bereits hinreichend besprochen. Siehe ebenfalls April.

Der Status des Workhorses der Diageo-Islay Fraktion lässt sich auch mit Zahlen belegen, einerseits durch den bemerkenswerten Ausstoß mit über 6 Mio. L/Jahr, aber auch durch die Anzahl der verschiedenen Abfüllungen. Auf ~80 offizielle kommen ca. 2.000 Abfüllungen von unabhängigen Abfüllern. Verglichen mit den anderen Destillieren im heutigen Lineup ist das schon einmal eine Ansage.

Davon abgesehen ist Caol Ila natürlich auch ein wesentlicher Bestandteil der Blends aus dem Hause Diageo, überall wo ein bisserl Kraft und Würzigkeit benötigt wird.

Die Ausrichtung der Distillery lässt sich auch daran ermessen, dass überhaupt erst seit den frühen 2000er Jahren Originalabfüllungen auf den Markt gekommen sind, sieht man einmal von einzelnen Abfüllungen wie Fauna und Flora ab, die aber keine Standards waren.

Von Caol Ila gibt's alles: Klassischerweise Bourboncasking, wobei die ganz feinen dann sich schon Richtung Rauchplasma/Sirup bewegen, einfachere sich auch ehrliche Rauchigkeit reduzieren. Caol Ila gibt's mit Sherry, auch das gelingt, wenn nicht grad Billigsdorfer Fässer verwendet werden. Sogar die ungetorften Varianten sind gut trinkbar, bewegen sich eher auf der getreidig-mineralischen Seite. Jod wird man, anders als an der Südküste, selten finden.

Rang Abfüller		Anzahl Abfüllungen	Durchschnittsbewertung
1	Signatory Vintage	334	86,32
2	Gordon & MacPhail	167	87,53
3	**Douglas Laing (inkl. Old Particular, OMC, XOP ...) **	117	86,18
4	Cadenhead's	95	88,89
5	Scotch Malt Whisky Society (SMWS/53.XXX)	93	87,44
6	Wilson & Morgan	89	88,41
7	Originalabfüllungen	83	86,9
8	Duncan Taylor	48	88,85

Rang Abfüller		Anzahl Abfüllungen	Durchschnittsbewertung
9	A.D. Rattray	41	88,07
10	The Whisky Agency	37	88,92

Anzahl aller Abfüllungen (Standard): 2101 (83)

Älteste Abfüllung: Caol Ila 1965 GM Connoisseurs Choice – 20 Jahre alt



Mit der Fähre von Port Askaig nach Oban